Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09204972

Kreis Chemnitz, Stadt

Gemeinde Chemnitz, Stadt

Anschrift Riedstraße 5 (bei)

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederrabenstein * 536/15

Bauwerksname Eisenbahnstrecke Chemnitz-Küchwald–Obergrüna

Kurzcharakteristik

Eisenbahnbrücke über die Riedstraße; flache Bogenbrücke mit kleineren seitlichen Bögenin Betonbauweise mit rustizierter Werksteinverkleidung an der Eisenbahnstrecke Chemnitz-Küchwald–Obergrüna, technikgeschichtlich und eisenbahngeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Eisenbahnbrücke über die Riedstraße im Ortsteil Rabenstein gehört zu einer am 17. Dezember 1903 eröffneten normalspurigen Eisenbahnstrecke. Hierbei handelt es sich um eine 11,665 km lange, nicht elektrifizierte Nebenstrecke, die ausschließlich dem Güterverkehr dienen sollte. Mit dem Bau der Strecke sollte die Belieferung der Industrie in Altendorf vorrangig befördert werden. Gleichzeitig diente sie auch als Ausweichstrecke der Hauptstrecke von Chemnitz nach Zwickau. Am 30. September 2004 erfolgte endgültig ihre Stilllegung. Eine Nachnutzung als Rad- und Wanderweg ist derzeit geplant.
Am Streckenkilometer 9,545 befindet sich die 1903 erbaute Eisenbahnüberführung über die Riedstraße mit den Abmessungen 24,80/5,1/4,3. Dabei handelt es sich um eine dreibogige Betonbrücke mit Bruchsteinverkleidung. Die Brücke blieb in guten Originalzustand erhalten. Sie ist ein bauliches Zeugnis der nunmehr stillgelegten Eisenbahnstrecke zwischen Chemnitz Küchwald und Wüstenbrand und daher von stadtgeschichtlicher sowie verkehrsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2013

Datierung 1903 (Eisenbahnbrücke)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXI/96/28**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Eisenbahnbrücke über die Riedstraße

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.